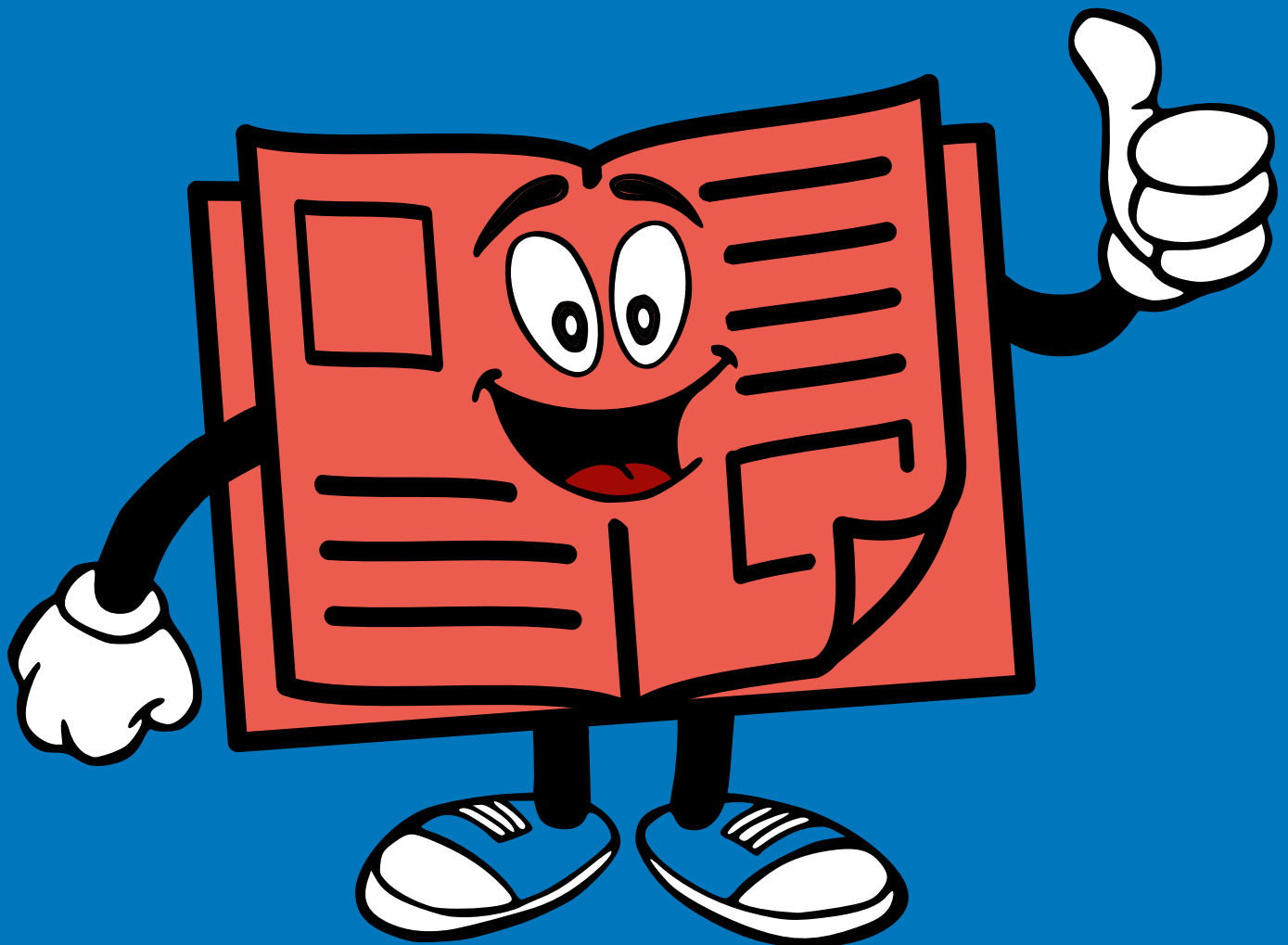




Stocken-Höfen Zytig

Gemeindeinfo der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen



Vorwort
Seite 3

**Aus dem
Gemeinderat**
Seite 4

**Aus den
Kommissionen**
Seite 6

**Aus der
Verwaltung**
Seite 7

Dies und Jenes
Seite 8

Historisches
Seite 24

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Aus dem Gemeinderat	4
Aus den Kommissionen	6
Aus der Verwaltung.....	7
Dies und Jenes	8
Historisches	24

Vorwort der Verwaltungsangestellten

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Seit dem 1. August 2022 darf ich Teil des Teams der Verwaltung in Stocken-Höfen sein. Wenn Sie mich bereits am Telefon gehört oder am Schalter persönlich gesprochen haben, könnte Ihnen aufgefallen sein, dass ich nicht aus der Umgebung bin. Aufgewachsen bin ich in Winterthur, habe mich aber nach vielen Besuchen im Berner Oberland entschieden, in die Region Thun zu ziehen. Dies habe ich im Sommer vergangenen Jahres in die Tat umgesetzt und die Entscheidung bis heute keinen Tag bereut.

Meine Aufgabenbereiche waren ab August die Führung der Einwohner- und Fremdenkontrolle sowie die administrative Betreuung des Ressorts Hochbau. Per 1. Februar 2023 durfte ich das Schulsekretariat übernehmen und habe dafür die Aufgaben des Hochbaus abgetreten.

Seit letzten Sommer hat sich viel verändert auf der Gemeindeverwaltung. Deshalb stelle ich Ihnen meine/n Arbeitskolleg/innen und ihre Tätigkeiten kurz vor.

Daniel Spengler hat am 1. Februar 2023 seine Arbeit als Stellvertreter der Gemeindeschreiberin bei uns aufgenommen und ist somit noch ganz frisch bei uns im Team. Mehr über Daniel Spengler erfahren Sie auf Seite 7.

Andrea Rohr ist aktuell die Dienstälteste unseres Teams; sie arbeitete vom 1. August 2019 bis Ende Januar 2023 auf der Verwaltung als Stellvertreterin der Gemeindeschreiberin und als Schulsekretärin. Mit dem Stellenwechsel in die Finanzverwaltung (Details dazu auf Seite 7) stellt sie sich einer neuen Herausforderung.

Unsere versierte Finanzverwalterin *Ursula Prior* hat ihre Abteilung trotz personellem Engpass souverän ins neue Jahr gesteuert und wir sind froh, dass sie uns mit ihrer Art und Fachkompetenz noch ein Jahr unterstützen wird, bevor sie sich schrittweise in den Ruhestand verabschiedet.

Corina Rupp hat bereits die Hälfte ihrer Ausbildung hinter sich. Da Corina in Oberstocken aufgewachsen ist und mit ihrer Familie hier lebt, kennen sicher viele aus der Bevölkerung unsere freundliche und schon sehr selbständige Lernende.

Unsere Gemeindeschreiberin *Ruth Weixelbaumer* hat nie zu wenig Arbeit. Trotz den diversen Veränderungen, welche im letzten halben Jahr stattgefunden haben, hat sie stets versucht einen kühlen Kopf zu bewahren und einen grossen Durchhaltewillen bewiesen. Herzlichen Dank dafür!

Liebe Grüsse, Carole Würzer



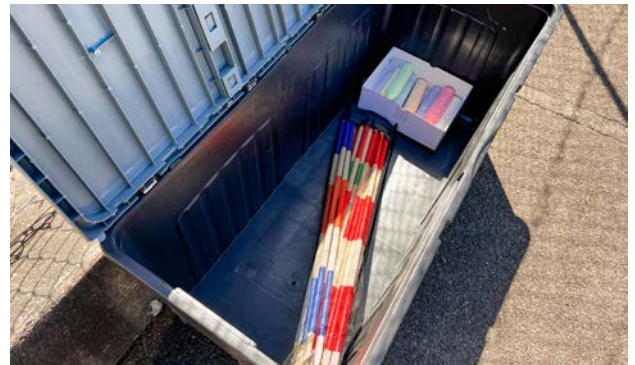
Umfrage Nutzungsmöglichkeiten Pausenplatz Schulhaus

Im letzten Sommer hat der Gemeinderat auf dem Pausenplatz des Schulhauses Oberstocken eine Skaterrampe und diverse andere Attraktivitäten zur öffentlichen Nutzung installiert. Nach den guten Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat sich der Gemeinderat entschieden, dieses Angebot von ca. Mitte Mai bis Ende der Herbstferien wieder anzubieten. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Mithilfe, insbesondere von allen Jugendlichen, bezüglich Ideen für Mietinstallationen und allgemeinen Wünschen.



Wir freuen uns auf viele konstruktive Rückmeldungen mit dem nachstehenden Talon, per Mail an daniel.spengler@stocken-hoefen.ch oder über das Internetformular (QR-Code oben scannen).

Gemeinderat und Verwaltung Stocken-Höfen



Ideen/Wünsche:

Kontakt für allfällige Rückfragen: _____

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen,
Stockhornstrasse 48, 3632 Oberstocken oder via Mail
an: daniel.spengler@stocken-hoefen.ch

Glückwunsch zum Geburtstag!

Ihren 80. Geburtstag durften feiern:
Graf Karl aus Oberstocken am **29. Dezember 2022**
und
Dora Schenk aus Oberstocken am **3. Januar 2023**

Gerber Christian aus Niederstocken durfte am
8. März 2023 seinen 85. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen gute Gesundheit und viel Glück sowie alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat und Verwaltung Stocken-Höfen



Weihnachtsbeleuchtung 2022

Während der Advents- und Neujahrszeit erstrahlte wie alle Jahre die Weihnachtsbeleuchtung in allen drei Ortsteilen. In Höfen und Niederstocken wurden die im Jahr 2021 gepflanzten Tannenbäume geschmückt und in Oberstocken hat uns die Bürgergemeinde Oberstocken eine Tanne geschenkt, welche wie gewohnt beim Parkplatz der Gemeindeverwaltung weihnachtlich dekoriert wurde.

Der Gemeinderat und die Infrastrukturkommission bedanken sich bei der Bürgergemeinde Oberstocken, den Wegmeistern und anderen Helfer, welche für den weihnachtlichen Glanz gesorgt haben.



Aus den Kommissionen

Schulkommission

Wahlanordnung Neuwahl Schulkommission

Ein Mitglied der Schulkommission hat auf Ende der laufenden Legislaturperiode, per 31. Juli 2023 demissioniert. Gemäss Art. 49 ff OGR wird folgende Neuwahl angesetzt:

1 Mitglied der Schulkommission mit Wahldauer von 1. August 2023 – 31. Dezember 2025 (verkürzte Legislaturperiode)

Interessieren Sie sich für das Thema Bildung und wären bereit ein Amt in der Gemeinde zu übernehmen?

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung zur Kandidatur! Das schriftliche Interesse muss bis spätestens **Donnerstag, 20. April 2023, 17:00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung angemeldet werden.

Der Gemeinderat wird an seiner Sitzung vom 16. Mai 2023 das neue Kommissionsmitglied wählen.

Für Fragen zum Wahlverfahren wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung,
Telefon 033 341 80 10
oder gemeinde@stocken-hoefen.ch.

Infrastrukturkommission

Neuer Robidog in Oberstocken

Auf Anfrage hat die Infrastrukturkommission entschieden im Dorf 25 in Oberstocken einen zusätzlichen Robidogkasten zu platzieren. Dank guter Witterung konnte dieser bereits Mitte Februar installiert werden. Wir bitten insbesondere alle Hundehalter/innen diesen Kasten anstelle des normalen Abfallbehälters beim Schulhaus Oberstocken (Hübeli) zu benutzen.



Zudem werden wir im Laufe des Jahres alle Robidogkästen mit hellblauen Robidogsäcken ausrüsten. Diese werden gegenüber den bisherigen, orangen Säcken aus Recyclingmaterial hergestellt.





Neuer Stellvertreter der Gemeindeschreiberin

Am 1. Februar 2023 hat Daniel Spengler seine Arbeit auf der Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen aufgenommen. Herr Spengler ist 38-jährig, Familienvater und wohnt in Thun. Nebst der Unterstützung der Gemeindeschreiberin in ihren vielfältigen Aufgaben wird er sich insbesondere um die administrativen Belange des Ressorts Hochbau (Baubewilligungsverfahren, gemeindeeigenen Liegenschaften etc.) kümmern. Das fachliche Know-how wird er sich unter anderem mit der Ausbildung zum Bernischen Gemeindefachmann aneignen.

Wir heissen Herrn Spengler ganz herzlich in unserem Verwaltungsteam willkommen und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit.

AHV-Zweigstelle / Finanzverwaltung

Wie wir in der letzten Ausgabe publiziert haben, durften wir im Rahmen einer Übergangslösung seit letztem November auf die fachlich kompetente Unterstützung von Cornelia Nussbaum (AHV-Zweigstellenleiterin in Wattenwil) zählen. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Arbeit und die kompetente Einführung der neuen AHV-Zweigstellenleiterin Andrea Rohr.

Wie Sie bereits dem Vorwort entnehmen konnten, hat Andrea Rohr per 1. Februar 2023 in die Finanzverwaltung gewechselt und übernimmt die Aufgaben der AHV-Zweigstellenleitung, des Steuerwesens und der Stellvertretung der Finanzverwalterin. Sie befindet sich zur Zeit in Ausbildung zur Bernischen Gemeindefachfrau und wird im Mai den Diplomlehrgang zur Bernischen Finanzverwalterin starten. Wir wünschen ihr viel Erfolg für die anstehende Prüfung und viel Freude mit den neuen Aufgaben, in welche sie sich in der gewohnt pflichtbewussten und kompetenten Art einarbeiten wird.



Kantonales Energiegesetz – diese Änderungen müssen Gebäudebesitzende kennen

Das revidierte Energiegesetz tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Die Vorgaben zielen darauf ab, den Energieverbrauch zu reduzieren, den CO₂-Ausstoss zu verringern, die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Auslandsabhängigkeit zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu stärken.

Für Gebäudebesitzerinnen und -besitzer sind nachfolgende Informationen wichtig:

- **Heizungersatz**
Neu ist der Ersatz der Heizung immer meldepflichtig. Sofern erneut eine mit fossilen Energieträgern betriebene Heizung eingebaut wird, gelten bei über 20-jährigen Wohngebäuden sowie Verwaltungsgebäuden, Schulen, Verkaufsbauwerken und Restaurants zusätzliche Anforderungen. Die Anforderung kann erfüllt werden, wenn im aktuellen Zustand mindestens die GEAK-Gesamteffizienz D nachgewiesen wird, ein gültiges Minergie-Zertifikat vorliegt oder eine der zwölf Standardlösungen fachgerecht umgesetzt wird.

Die Meldung des Heizungersatzes erfolgt über das eBau-Portal des Kantons Bern.

- **Elektroboiler**
Bestehende, zentrale Elektroboiler in Wohnbauten müssen innert 20 Jahren ab Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes (spätestens bis 31.12.2043) ersetzt werden, sofern sie nicht mit mindestens 50 % erneuerbarem, eigenproduziertem Strom betrieben werden.
- **Neubauten**
Der Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs wird aufgehoben und durch die gewichtete Gesamteffizienz abgelöst. Damit ist der gesamte Energieverbrauch des Gebäudes zu berücksichtigen. Gleichzeitig darf die Eigenenergieerzeugung (Elektrizität und/oder Wärme) in Abzug gebracht werden, sofern diese aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Der Grenzwert des Heizwärmebedarfs bleibt bestehen.

Bei Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² muss neu eine Solaranlage installiert werden. Ausserdem gilt neu eine Ausrüstungspflicht von Parkplätzen mit einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.be.ch/keng

Für eine Beratung wenden Sie sich an die öffentliche regionale Energieberatung des Kantons Bern.

Information zum Trinkwasser Stocken-Höfen, 2.11.2022

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in

Stocken-Höfen

Herkunft des Wassers

Anteil in %	Herkunft
87.4	Quellen Baachalp, Oberstocken
12.6	Grundwasser Mühlematt, Oberstocken

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte	Anforderung TBDV	
Quellen Baachalp, Oberstocken		
Wassertemperatur	6.0 °C	
Gesamthärte	17.7 °f	< 50
Härtegrad	mittelhart	
Calcium (Ca)	51.2 mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	12.0 mg/l	< 50
Chlorid	0.2 mg/l	< 250
Nitrat (NO ₃)	1.2 mg/l	< 40
Sulfat (SO ₄)	16.0 mg/l	< 250
ph-Wert	8.2	6.8 bis 8.2
Grundwasser Mühlematt, Oberstocken		
Wassertemperatur	8.0 °C	
Gesamthärte	18.3 °f	< 50
Härtegrad	mittelhart	
Calcium (Ca)	58.6 mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	8.8 mg/l	< 50
Chlorid	0.3 mg/l	< 250
Nitrat (NO ₃)	2.7 mg/l	< 40
Sulfat (SO ₄)	29.1 mg/l	< 250
ph-Wert	7.8	6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Dölitzsch, Betriebsleiter

Aarbord 32e

3628 Uttigen

Tel. 033 552 06 01

v.doelitzsch@blattenheid.ch

www.blattenheid.ch

Mob. 079 785 73 60

Tolles Rennen bei Sonnenschein

Zum 10 Jubiläum des Bobclubs Stockhorn konnte wieder ein Kinderbobrennen in Oberstocken durchgeführt werden. Bei sehr gutem Wetter, besten Schneebedingungen, einer sehr gut präparierten Piste fanden sich 79 Kinder in Oberstocken zum Rennen ein. Nicht ganz alles waren noch Kinder, war doch der jüngste Starter erst 3, der älteste 52 Jahre alt.

Die schnellsten Kinder waren die Lokalmatadoren, kamen doch die ersten drei aus Oberstocken und Höfen. Selbst die Sonne hatte sich zum legendären Kinderbobrennen gezeigt, was die sehr gute Stimmung noch unterstrich.

Die Besten bewältigten die Strecken in 1 Minute und 10 Sekunden. Traditionell wird kein Startgeld verlangt und jedes startende Kind wurde gepflegt.

Preise gab es für jedes Kind, dafür sind wir den vielen Sponsoren sehr dankbar, ohne die lokalen, hier vor allem der Burgergemeinde Oberstocken für die Bereitstellung des Landes für die Bobpiste, und regionalen Sponsoren und die freiwilligen Helfer wäre es nicht möglich gewesen, diesen Anlass unfallfrei und reibungslos durchführen zu können.

Für ein faires Rennen sorgten wie immer Kurt Reber und Peter Hauswirth mit ihrer professionellen Weltcupzeitmessung.

Gewertet wurden zwei Läufe aufgeteilt in 4 Kategorien. Gesamtwertung:



1. Platz: Nadine Rupp Oberstocken
2. Platz: Sara Küng Höfen
3. Platz: Nils Jeremias Oberstocken



Wertung pro Kategorie: Kategorie 1 (0 – 2 Kindergartenjahr)

1. Platz: Lars Straubhaar Oberstocken
2. Platz: Mischa Joder Höfen
3. Platz: Lennax Germann Grenchen



Kategorie 2 (1 – 3 Schuljahr)

1. Platz: Mikko Cordes Oberstocken
2. Platz: Mateo Brügger Höfen
3. Platz: Giuliano Care Thun



Kategorie 3 (4 – 6 Schuljahr)

1. Platz: Nadine Rupp Oberstocken
2. Platz: Sara Küng Höfen
3. Platz: Nils Jeremias Oberstocken

Kategorie 4

(7 Klasse und älter / Plauschkategorie)

1. Platz: Sandro Zehnder Höfen
2. Platz: Dylan Zaugg Oberstocken
3. Platz: Elena Brügger Höfen



RADBÖRSE

Niederstocken

Samstag, 1. April 2023

10 bis 14 Uhr

Schulhausplatz Niederstocken

Alles, was Räder, aber keinen Motor hat, kannst du an der Radbörse verkaufen. Vielleicht findest du ein cooles Occasion-Velo, ein Trotтинett, ein Bobby Car, Rollschuhe für die Enkel, einen Kinderwagen und viele andere Schätze ...

Du verkaufst deine Räder selbst, bestimmst den Preis, verhandelst mit potentiellen Kund/innen und nimmst nicht verkaufte Räder wieder mit nach Hause.

Für den Standplatz verlangen wir CHF 5.– als Unkostenbeitrag – dieser wird bei Ankunft und Platzzuweisung eingezogen.

Für einen kleinen Verpflegungsstand ist gesorgt.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche 2. Radbörse und hoffen auf viele Gesichter und noch mehr Räder!

**Weitere Informationen:
<https://radboerse.presign.ch>**

ROKJA
Auch ROKJA ist vor Ort!

powered by:





NEUIGKEITEN AUS DEM FRAUENVEREIN ...

Der Vorstand konnte bei der Hauptversammlung neu konstituiert werden.

Wir erhoffen uns:

- * eine rege Teilnahme aus der Bevölkerung, sei es an Senioren- und Familienmittagstischen, Sunntigzmorge, Seniorenweihnachten usw.
- * ein reges Mithelfen beim Backen für den Herbstverkauf „Säubermachts vom Froueverein“ im Bälliz, oder Anlässen
- * ein aktives Frauenvereinsleben mit/für Jung und Alt

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken – für unser Dorf Stocken-Höfen

Sehr gerne nehmen wir auch Neumitglieder auf.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei:
Silvia Brügger, Mettenbühlstr. 11, Höfen
033 341 11 20 oder 079 739 19 78
fv-hoefen@gmx.ch



FRAUENVEREIN HÖFEN

JAHRESPROGRAMM 2023



März/Juni 2023	Selbstverteidigungskurse für Kinder
10. März 2023	Seniorenmittagstisch, Turnhalle Höfen
31. Mai 2023	Vereinsreise mit dem Frauenverein Amsoldingen EM Biogarten Zollbrück
02. Juni 2023	Familienmittagstisch, Turnhalle Höfen
01. September 2023	Fondueplausch in Niederstocken
20. Oktober 2023	Warenannahme für «Säubermachts vom Froueverein»
21. Oktober 2023	Verkaufstag «Säubermachts vom Froueverein» im Bälliz, Thun
November 2023	Kreativkurs
03. November 2023	Laternli-Umzug mit Räbeliechtli schnitzen und Suppe
02. Dezember 2023	Weihnachtsmärit Oberstocken mit dem Frauenverein Reutigen-Stocken
06. Dezember 2023	Grittibänze für Schulkinder Stocken-Höfen
10. Dezember 2023	Seniorenweihnachten mit dem Männerchor Stocken
02. Februar 2024	Hauptversammlung
11. Februar 2024	Sonntigzmorge

Tschüss 2022, hallo 2023

Als erstes wünschen wir euch ein wunderbares neues Jahr mit viel Freude, Glück und unzähligen schönen Momenten.

Unser Start in das neue Jahr ist wie immer steil. Voller Elan sind wir am Planen, Organisieren und Putzen. Der Kalender ist bereits wieder voll mit Terminen für Treffs, Schulfeste und Projekte. In diesem Jahr startet der Wagen seine Tour bei euch auf dem Pausenplatz der Unterstufe in Niederstocken. Damit ihr euch alle Daten bereits in der Agenda vermerken könnt, hier bereits ein Ausblick 😊

Ausblick

Im Jahr 2023 wartet auf euch unter anderem:

- Tolle Programme für den «Wagen on Tour»
- Ebenso tolle Programme im Bleifrei, Modi* & Gielä*-Träff
- Die Jugendtreffs Bounz und New Point
- Kinderflohmarkt in Uetendorf am 25.03.23 & 16.09.23
- SoFaWo
- Badiprojekt (26.05.23/07. & 21.06.23/18.08.23)
- Fussball WM der Frauen
- Kerzenziehen (30.11.23 - 06.12.23)
- Und und und

NEW POINT
Jugendtreff

FREITAG VON 19:00-22:00 UHR

20. Januar	17. März	2. Juni
3. Februar	31. März	16. Juni
17. Februar	21. April	30. Juni
3. März	5. Mai	

Fritz-Indermühleweg, 3634 Thierachern (Altes Dorfschulhaus)
FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN/ 7.KLASSE

regionale offene Kinder- und Jugendarbeit,
Moosweg 2, 3661 Uetendorf, 078 715 04 55/
079 238 94 61, info@rokja.ch, www.rokja.ch

ROKJA

TOURDATEN WAGEN ON TOUR 2023

22.03.23 - 26.04.23 Stocken-Höfen
23.05.23 - 14.06.23 Thierachern
12.07.23 - 13.09.23 Uebeschi
20.09.23 - 25.10.23 Uttigen

Für Kinder und Jugendliche von 6-13 Jahren
im UG der MZH Amsoldingen 14.30-17.00 Uhr

20. Januar Turnen mit Mänu
3. Februar Katzenton
17. Februar Kometenbälle
3. März Kinder bestimmen
17. März Spielturnier
31. März Osterspzial
21. April Top Secret
5. Mai Bügelbilder
2. Juni Graskopf
16. Juni Kinder bestimmen
30. Juni Abschluss mit Eltern

Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit, Moosweg 2,
3661 Uetendorf, 078 715 04 55/ 079 238 94 61,
info@rokja.ch, www.rokja.ch, instagram: _rokja_

BLEIFREI
KINDERTRÉFF

ROKJA

Abschied

Gaby Pfau hat ihr Jahrespraktikum erfolgreich abgeschlossen und hat uns Ende Januar verlassen:

«Und schon ist mein Praktikumsjahr bei der ROKJA Ende Januar vorbei – unglaublich wie die Zeit vergeht. Ich durfte einen spannenden Einblick in viele Facetten der offenen Kinder- und Jugendarbeit nehmen, von Action bis zu interessanten Gesprächen, drinnen oder draussen, in Treffs, Projekten oder in den Tagesschulen.

Ein grosses Merci an das Team der ROKJA, das mich so toll aufgenommen und unterstützt hat.

Ein grosses Merci auch an euch alle für die vielen bereichernden Begegnungen, die ich im letzten Jahr erleben durfte – mit Jung und Alt.» 😊

Liebe Gaby wir bedanken uns ganz herzlich für deinen Einsatz für die ROKJA und wünschen dir alles Gute und viel Glück für deinen weiteren Lebensweg, beruflich und privat.

Leider konnten wir das Praktikum von 50% nicht wieder besetzten, vielleicht weiss jemand Jemanden der oder die etwas sucht?

Alle aktuellen Projekte und Öffnungszeiten unserer Kinder- und Jugendtreffs sind auch auf unserer Homepage www.rokja.ch ersichtlich. In unserer Galerie finden Sie zudem viele Fotos zu unseren vergangenen Angeboten. Oder besucht unseren Instagram Account [_rokja_](https://www.instagram.com/_rokja_)
Das ROKJA Team

Die «Arbeitsgruppe Kultur» Stocken-Höfen sucht dich!

Hilf mit, die Gemeinde Stocken-Höfen kulturell zu stärken. Gemeinsam wirken! Wenn du Interesse hast mitzuhelfen, dann melde dich bei Olivier Maier, 079 422 42 79 oder per Mail: olivier.maier@stocken-hoefen.ch



Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Jass für alle!



1. Molotow – Stocken Jass

Liebe Jasser/-innen

Seid ihr gesellig und jasst gerne? Dann ist **unser 1. Molotow - Jass** genau das Richtige für Euch. Gemeinsam mit anderen Jassbegeisterten spielt ihr bei einem spannenden Nachmittag um den Titel des „**Molotow-Jasskönig 2023**“.

Gespielt wird der Molotow Jass mit zugelostem Partner/Partnerin mit französischen Karten.

Datum: Ostermontag, 10. April 2023

- **Zeit:** ab 13.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
- **Ort:** Höfe Träff, Stockhornstrasse, 3631 Höfen
- **Kosten:** ohne Teilnahmegebühr
- **Organisator:** Jass Verein Molotow, Stocken-Höfen
- **Anmeldung an:** Res Stauffenegger 079 / 424 24 68
- **Anmeldeschluss:** 03. April 2023

Alle Jassteilnehmer erhalten einen Preis!

Verpflegung während des Turniers im Höfe-Träff möglich.

Wir freuen uns auf einen spannenden, gemütlichen Jassnachmittag! Super, Ihr kommt doch auch!? **Jedermann ist ganz herzlich eingeladen!**



Freundliche Grüsse

Jassverein Molotow Stocken-Höfen

Wirkshops

im Schulhaus Pohlern



Meditatives Malen

Eintauchen und fließen lassen.
Ca. 3h, CHF 120.- inkl. Material

Dein Edelsteinschmuck

Erlebe die Edelsteine und kreiere
Dein persönliches Schmuckstück.
Ca. 3h, ab CHF 99.-



Salbenrühren leicht gemacht

Stelle Salben aus natürlichen Zutaten
selber her. Ca. 2,5h, CHF 105.-
inkl. 3 hergestellte Produkte



Herstellen von Parfum oder Raumspray

Komponiere mit natürlichen Essenzen, Deinen individu-
ellen Duft in Form von Parfum oder eines Raumsprays.
Ca. 2.5h, CHF 105.-, inkl. einem Produkt



Frauenpower

Freies Tanzen
5 Rhythmen@ Wave
Ca. 2h, CHF 30.-



079 335 93 19 • praxis@desireelang.ch • desireelang.ch

Hast du Lust mal deinen eigenen Kurs zu geben, oder schwirrt dir sonst etwas im Kopf rum, wobei du Platz benötigst? Dann schreibe mir. Ich habe einen wunderschönen, hellen und grosszügigen Raum in Pohlern mit Parkplätzen.

Dieser kann zu fairen Konditionen gemietet werden. Stunde-, Tage weise oder auch regelmässig. Ich freue mich über deine Kontaktaufnahme.

Herzlichst, Désirée

15

16

Männerchor und Feldschützen Stocken

23

71

Stocken - Lotto

im

Gasthof zum Stockhorn, Niederstocken

Samstag, 11. März 2023 ab 15.00 Uhr

Sonntag, 12. März 2023 ab 14.00 Uhr

Wir beginnen jeweils mit einem **Gratisgang!**

Zu jeder gekauften Karte 1 Gratiskarte

Nur Supergänge (ganze Karte voll)

Preise zur Auswahl:

Diverse Warengutscheine Pastakörbe Bergkäse
Küchengeräucherte Fleischwaren Früchtekörbe
Lebensmittelkörbe Bernerplattenkörbe und vieles mehr

14

10

84

6

Freundlich laden ein:

Männerchor und Feldschützen Stocken

U.+A. Kästli, Wirt

47

46

Jubiläumsschiessen



Freitag, 28. April

13:00 bis 19:00

Samstag, 29. April

8:30 bis 12:00 & 13:30 bis 17:00

Festbetrieb an beiden Tagen

Festwirtschaft

Raclettestübli

Barbetrieb

Unterhaltung mit

DJ Mosbi



**MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG**
KANTON BERN

Kostenlose Beratung für Familien von Kindern ab Geburt bis 5 Jahre.



Face to face – auch zuhause

Ernährung, Erziehung, Entwicklung, Gesundheit,
Familie: In einer der 270 Beratungsstellen oder
bei Ihnen zuhause stärken Sie Ihre Elternkompetenzen
im persönlichen Gespräch mit einer Beraterin.
Termine buchen Sie bequem online.



Telefonische Beratung

Unter der Nummer **031 552 16 16**
ist unser Beratungsteam telefonisch für Sie da
– von Montag bis Freitag durchgehend
von 9 bis 19 Uhr. Greifen Sie zum Hörer!



Gruppenberatung: online / vor Ort

Tauschen Sie sich unter fachlicher Anleitung
mit anderen Eltern zu Familienthemen aus.
Gruppenberatungen führen wir online (per Zoom)
oder physisch durch. Mehr erfahren Sie auf
der Website.



Digitale Beratung

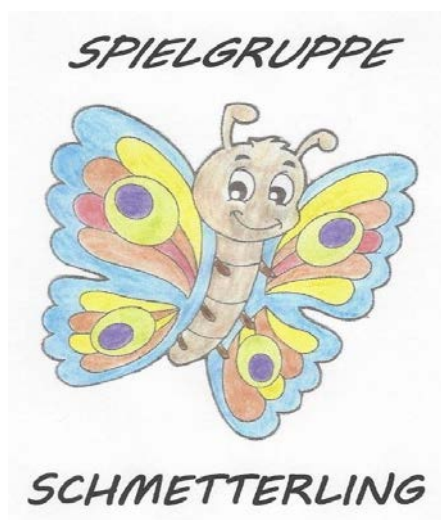
Per E-Mail mit Ihrer bekannten Beraterin
oder via anonymen Online-Beratung.
Mehr dazu finden Sie auf unserer Website.

**Alle Angebote und Kontakte finden Sie unter:
www.mvb-be.ch**

Finanziert von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern

«Tag der offenen Tür»

25. März 23



Äs het no freii Plätz!

Jeweils: *Mittwoch 8.45 bis 11.15 Uhr*
Freitag 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: Hübeli 7, 3632 Oberstocken

Wann: 25. März 2023

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Wer: ein freies Kommen und Gehen...

Lernen sie die Spielgruppe Schmetterling und mich kennen...

Ab sofort sind Anmeldungen möglich...

Die Anzahl Spielgruppenplätze ist beschränkt...

Infos/Fragen: Jolanda Zbinden
079/819`78`25



spielgruppe Buechfink

Chunnsch o?



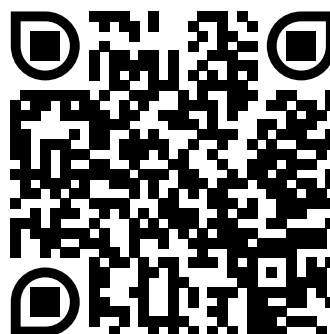
Gemeinsam die **Natur** und die **Jahreszeiten** erleben – achtsam und mit allen Sinnen.

Frei spielen, singen, Versli lernen, Geschichten sehen und hören, Grenzen überschreiten und einhalten lernen, Streiten lernen, sich versöhnen, die Ablösung von den engsten Bezugspersonen üben, Freundschaften knüpfen, hüpfen, lachen...

Ab **August 2023**, am Dienstag jeweils von 8.45 bis 11.15 Uhr. Für Kinder zwischen 2,5 Jahren und dem Kindergarteneintritt.

Interessiert?

079 362 90 60 oder





Fortsetzung vom Beitrag der letzten Ausgabe

Schulmeisterliche Kontinuität

Als Fritz Kern nach sechs Jahren seinen Dienst quittierte, glaubte kaum jemand, dass sein Wirken in Oberstocken von seinen Nachfolgern deutlich übertroffen würde. Vor ihm hatte die gemischte

Schule in Oberstocken in 40 Jahren 14 Lehrer «verheizt», nach ihm dauerte die Amtszeit der nächsten vier Schulmeister zusammengerechnet 84 Jahre!

Im Oktober 1889 trat ein aus dem Seminar entlassener Jüngling in Oberstocken seine erste Lehrerstelle an. Mit Huldreich Mani gewann die Gemeinde Oberstocken und mit ihr eine ganze Region eine Kraft, die ihresgleichen sucht. Auch er selbst hätte wohl kaum gedacht, dass seine Anstellung bis zu seiner «Pensionierung» dauern würde. Ein Nachruf in der «Brattig» des Jahres 1952 sei hier – dem damaligen Zeitgeist entsprechend in blumiger Weise – gekürzt wiedergegeben:

«Der einstige Lehrersohn von Niederstocken folgte den Fussstapfen seines Vaters und hat volle 45 Jahre lang die gemischte Schule von Oberstocken mit der Sorgfalt und der Menschenliebe eines Pestalozzi geleitet. In seinem, an Gotthelfsche Bilder gemahnenden Bauernhof Wolfbuchen amtierte er daneben 40 Jahre lang als Gemeindeschreiber, und die kriegswirtschaftlichen Mehrarbeiten während zweier Weltbrände flossen ihm als klaglos hingegenommene Selbstverständlichkeit im Dienste für Land und Volk aus seiner fleissigen Feder. Während drei Amtsperioden betrieb ihn das Vertrauen der Mitbürger in den bernischen Grossen Rat, wo er durch Fortschrittlichkeit und kluge Beschränkung auf das Mögliche hohes Ansehen erwarb [...]. Die Pferdepost Thun–Amsoldingen–Stocken, der ihr folgende Autoverkehr ins Stocken-und Gürbetal, die Autopost Reutigen–Thun sind Werke, denen er mit aller Kraft zu Gvatter gestanden. Ungezählt ist die Riesenarbeit dieses Stockentalers in zahlreichen Gemeindekommissionen, bei der Einführung der Wasserversorgung, auf der Bachalp, bei der Drainage des Reutigmooses, in der oberländischen Volkswirtschaftskammer und in der Spitaldirektion in Erlenbach [...]. Selbst materielle Rückschläge hielten ihn nicht vom Eifer ab, seinen Landsleuten ihr hartes Bergelos durch Eröffnung günstiger Arbeitsgelegenheiten zu verbessern...»

Die lange Amtsdauer von Lehrer Mani brachte etliche Neuerungen:

- Eine durch ihn auf das Schuljahr 1904 angekaufte Jugendbibliothek schenkte er im Jahr 1907 der Schule.

- Ab Frühjahr 1902 nach den Schülerprüfung am Vormittag, Festlichkeiten am Nachmittag im «Bären» für Schüler und deren Angehörige.

- Im Dezember 1905 wurde unter Mithilfe des Frauenkomitees erstmals eine bescheidene Weihnachtsfeier veranstaltet. Sie fand von da weg jährlich am Abend des Weihnachtstages statt. Hierzu wurde der Kantonsbeitrag für Speisung und Kleidung armer Schulkinder verwendet. Eine Von-Haus-zu-Haus-Sammlung ergab für Ankauf und Verteilung von Geschenken Fr. 79.60.

- Die Schulkommission beschloss an ihrer Sitzung im September 1911, bei günstigem Wetter mit den Schülern einen Ausflug zu unternehmen: «Ziel: Kiental, Fahrt per Wagen auf Reichenbach von dort zu Fuss nach dem Kiental. Mittagessen in dorten für die Kinder Milch mit Brot, für erwachsene Teilnehmende einfaches Mittagessen». Damit war die Schulreise auch in Oberstocken geboren. Diese wurde oft von der halben Dorfbevölkerung begleitet, war doch damals das Reisen ein kaum erschwinglicher Luxus.

Nach 45 Jahren folgte Lehrer Schärer

Klar, dass der Nachfolger von Schulmeister Mani grosse Fussstapfen vorfinden würde. Am 8. September 1934, knapp zwei Monate vor Amtsantritt eines Nachfolgers, beredete sich die Schulkommission über die Ausschreibung der Lehrerstelle. Auf diese gingen 23 Anmeldungen ein, aus welchen die versammelte Gemeinde auf Vorschlag der Kommission Theodor Schärer aus Thun auserwählte. Wie gross der Lehrerüberfluss zu jener Zeit war zeigt die Tatsache, dass der als sehr fähiger Pädagoge qualifizierte Bewerber Schärer sich nach Seminarabschluss, zweieinhalb Jahre vergeblich um eine Anstellung bemühte.

Bereuen mussten die Oberstockner ihre Wahl nie. Lehrer Schärer füllte die grosse Lücke zu aller Zufriedenheit. Er stellte seine Kräfte wie sein Vorgänger in den Dienst der Dorfgemeinschaft. Jene Generation, welche unter seiner 16 1/2 Jahre dauernden Lehrerszeit die Schule besuchte, wurde wiederum auf idealste Weise gefördert und wusste trotz den unsicheren Krisen- und Kriegsjahren viel Gutes aus ihrer Schulzeit zu erzählen. Im ersten Schuljahr des neuen Lehrers musste infolge Grippe und Todesfall die Schule in Oberstocken einige Zeit ausgesetzt werden. Daher fehlten zum gesetzlich vorgeschriebenen Minimum an Schulzeit zehn Stunden. Da auch die Lehrpersonen während des Zweiten Weltkrieges in den Aktivdienst eingezogen wurden, und es demzufolge ebenso an Stellvertretern mangelte, war der Schulbetrieb nicht durchgehend gewährleistet. Die Einquartierung von Soldaten im Schulhaus im Herbst 1943 sowie Masernfälle im März 1944 bedingten ebenfalls eine teilweise Einstellung des Unterrichts.

Erinnerungen eines Lehrersohnes

Lehrer Theo Schärer verheiratete sich 1936 mit Ruth Bez. Der älteste aus dieser Ehe hervorgegangene Sprössling Beat, welcher seine ersten zehn Lebensjahre auf dem Hübeli in Oberstocken verbrachte, erinnert sich: «...Während der staatlich organisierten Lebensmittelzuteilung während des Zweiten Weltkrieges war mein Vater verantwortlich für die Verteilung der Lebensmittelmarken an die Familien des Dorfes. Und dann war da noch eine Aufgabe: Wenn wieder einmal eine Mäuseplage über das Land zog, waren alle aufgefordert, Fallen zu stellen. Die gefangenen Mäuse konnten ins Schulhaus gebracht werden. Vater schnitt den toten Mäusen die Schwänze ab und zahlte dem Mäusefänger eine Belohnung aus [...]. Mutter musste in Oberstocken mit einem nach heutigen Verhältnissen sehr einfachen Haushalt die vierköpfige Familie versor-



Schulreise im Juli 1935 ins Gasterntal. Lehrer Theo Schärer (zweiter von rechts), daneben sein Vorgänger Huldreich Mani.

gen. Kochen und Heizen erfolgte mit Holz. Auch das Waschen, das jeweils auf dem Pausenplatz unter der Linde stattfand. Darum war dem Lehrer jedes Jahr eine gewisse Menge Holz aus dem Gemeindewald zugeteilt [...]. Die ersten beiden Schuljahre sass ich in der Gesamtschule Oberstocken bei meinem Vater. Danach mussten Christine (1. Klasse) und ich (3. Klasse) ein Jahr lang in Niederstocken zur Schule gehen. Den Weg auf der damaligen Landstrasse empfand ich als lang und vor allem im Winter mühsam [...]. Der Platz zwischen Schulhaus und Garten war für uns Bewohner des Schulhauses die meiste Zeit wie ein riesiger Spielplatz, wo ich mich nach Lust und Laune austoben durfte. Besondere Anziehungspunkte waren: Die Turnhalle, das Klafier Holz als 1 Meter lange Spälten, aufgeschichtet neben dem Eingang zur Turnhalle, und der «Gang» im Schulhaus, mit Türen auf der Nord- und auf der Südseite (zum Pausenplatz) [...]. Wie überall in der Schweiz wurde im Juli auf der Allmend Holz für das Höhenfeuer zusammengetragen. Das war die Aufgabe der Schule. Wir gingen am Morgen alle auf die Allmend und schleppten Holz aus dem Wald zum Feuerplatz. Am Mittag hängte Mutter im Schulhaus ein weisses Leintuch über die Brüstung der südseitigen Laube. Das war das Zeichen zum «Einrücken» zum Mittagessen. Am Nachmittag wurde die Arbeit am Feuerplatz fortgesetzt...»

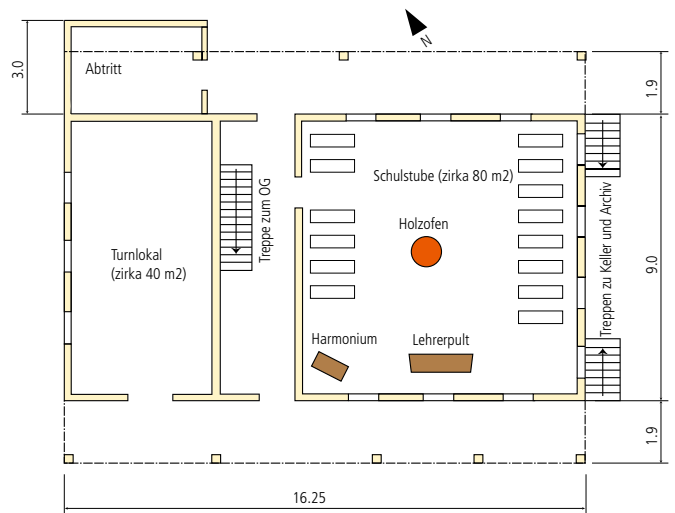
Zum allgemeinen Bedauern wurde Theodor Schärer im März 1951 für das kommende Schuljahr, beginnend im April, als Lehrer nach Thun gewählt. Die Ausschreibung der Stelle in Oberstocken erfolgte im Schulblatt vom 31. März 1951 für das zwei Wochen später beginnende Schuljahr – heute unvorstellbar kurze Fristen.

«Es sollte angestrebt werden, dass das Schulhaus nicht noch mit Militär belegt wird, wie angemeldet, sondern dass der neu gewählte Lehrer ab Mitte April bald möglichst mit der Schule beginnen könnte.» Beim Neugewählten handelte es sich um den noch nicht 23-jährige Walter Graf, welcher in einer Zweitausbildung die pädagogische Laufbahn eingeschlagen hatte.

Schulzeit-Erinnerungen

Martin Strauss, Schüler in Oberstocken und späterer Gemeindeschreiber in Höfen, erlebte seine Schulzeit unter Lehrer Graf wie folgt:

«My Schueuzyt hani vo 1952 bis 1961 a der Schueu z Oberstocke verbracht, zäme mit myne Klassekamerade Lisi Strauss, Kläri Glauser, Hans-



Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Hübeli-Schulhauses. Mit neun Klassen in einer Schulstube herrschten bis 1956 prekäre Platzverhältnisse.

ueli Strauss und Sepp Mani. Di erschte zwöi Jahr no im aute Schueuhaus, im grosse Klassezimmer mit em grosse Ofe i dr Mitti. Dr Lehrer Graf het dert a dr Gsamschueu aui nüün Klasse mitenand unterrichtet. Eis chlys Anekdotli isch mer us däre Zyt ir Erinnerungig blibe, Glauser Hansrüedu het einisch vor em Ofe währet dr Stund e grosse Knaufix-Zapfe vertschaupet, was e risige Chlapfgäh het. Was das für ihn für Konsequänze gha het weiss ig auerdings nümme. Nach dr Trennig i zwo Klasse ha ig di dritti u vierti Klass bir Frölein Trachsel verbracht. Schueuruum isch ds damalige Gmeinslokal im erschte Stock gsy. Nachhär isch es wieder zrüg zum Lehrer Graf gange, wo ig bis zur nünste Klass blibe bi. Sepp Mani u ig sy voukomme unvorbereitet a d Sekprüefig uf Wimmis gange. Mir hei de auwäg nid glängt. Wimmis het o nume Uswärtigi gno, we si säuber nid gnuet Schüeler gha hei. Es isch im grosse u ganze a schöni Schueuzyt gsy, dr Lehrer Graf ha ig aus guete Lehrer i Erinnerungig, är het probiert, ds Beschte us üs use z hole. We ihm das nid geng glunge isch, sy auwäg ender mir Schuld gsy. Es paar Sache si mer blibe: öppe wie mer aube im Winter ir grosse Pouse am Lochrain sy gah Schyne. A grosse Hit isch ds Schanzespringe über ne Bschüttiuslouf gsy, es het öppe d hie es paar spektakuläri Stürz gäh.



Die Gesamtschule im Jahr 1935 – Vorne v.l.: ?, Bettler Hans, Messerli Fritz, ?, Bettler Werner, Zenger Fritz, Bruni Samuel – 2. Reihe: Messerli Frieda, Bieri Margrith, Bettler Anni, Messerli Ida, Bieri Bertha, Bruni Elisabeth, Strauss Käthi, Wenger Martheli, Wyss Klara – 3. Reihe: Bruni Dora, Messerli Anna, Bruni Hans, Finger Rosa, Müller Vreneli, Strauss Elisabeth, Müller Ida, Lehrer Schärer Theodor – Hinten: Bruni Albert, ?, Rupp Robert, Tschanz Marie, Messerli Hans, Bruni Fritz, Strauss Werner, Messerli Willi.



Im Jahr 1950 – Vorne v.l.: Strauss Fritz, Schluchter Alfred, Zenger Paul, Aeschbacher Hans, Rupp Res, Schluchter Heinz, Glauser H.R. – 2. Reihe: Messerli Therese (?), Strauss Margrith, Zenger Ida, Strauss Elsa, Zenger Rösli, Moser Therese, Zenger Margreth, Mani Vreni – 3. Reihe: Zenger Anita, Bruni Ursula (?), Schluchter Ruth, Bruni Lili (?), Zenger Käthi, Neuenschw. Therese, Schluchter Lore, Zenger Hanni, Strauss Erika – Hinten: Strauss Chr. (Mühlematte), Strauss Chr. (Haltli), Bruni Ernst, Neuenschw. Urs, Nacht Walter, von Allmen Heinz, Lehrer Schärer.

Imyr Oberschueuzyt het o d Renovation u dr Umbau vom Schuelhuus stattfunde. Während der Bouzyt sy mir uf d Höfi ds aute Schullhuus usgwich. Das isch für d Oberstockner nid ganz eifach gsy, isch me a schuefreie Namittäg doch öppe under dr Fuehrig vo Schluchter Fredu uf ds Hautebödeli zoge u het di Höfegägeler provoziert. Das het mängi heissi Tannzapfeschlacht gäh u diese oder äine isch öpe mit äre Schramme us dr Schlacht zrüg cho. U itz het üse Schueuwäg usgrächnet dür ds findleche Gebiet gfuehrt. Das isch mängisch scho a chly es Spiessrue-teloufe gsy, bi mängem Velo isch de öppe d Luft dusse gsy.»

Klassenteilung bedingt Schulhaus-Umbau

Einmal mehr verlangten kantonale Verordnungen eine Reorganisation des Schulbetriebes. In gemischten Gesamtschulen mussten die Klassengrössen reduziert werden. Der Besuch der ab 1948 neu eingeführten Unterschule in Niederstocken durch die jüngsten Oberstockner Schüler konnte des langen Schulweges wegen auf Dauer keine Lösung sein. Im Sommer 1951 verlangte das Schulinspektorat die Planung für Um- und Ausbauten am Schulhaus im Hinblick auf eine Teilung der Gesamtschule. Im April 1955 wurde die Klassenteilung Tatsache und erstmals wurde mit Elisabeth Trachsel eine Unterschullehrerin angestellt.

Der Umbau des baufälligen Schulgebäudes war bereits seit einem Jahr in Planung, wurde aber erst ab April bis Spätherbst 1956 ausgeführt. Am augenfälligsten war die Vergrösserung des Gesamtgrundrisses in der Breite und der Abbruch bzw. die Verschalung der allseitigen Riegfassade. An Stelle der beidseitig grossen Lauben wurde die Wohnfläche um je drei Meter erweitert. Nebst einem neuen Dach umfassten weitere Änderungen eine Neueinteilung der Innenräume für ein zweites Klassenzimmer, Einbau zwei getrennter WC's, Zentralheizung betrieben mittels Ölfeuerung und die Anschaffung von neuem Schulmobiliar. Die Ausstattung der modernisierten Lehrerwohnung mit zeitgemässen Einrichtungen entsprach ebenfalls einem Bedürfnis. Die Arbeiten wurden wo möglich dem einheimischen Kleingewerbe übertragen. Für die Bauholzlieferrung war, den Ausscheidungsbestimmungen entsprechend, die Burgergemeinde verpflichtet. Eine Vergrösserung des 40m² kleinen Turnlokals, welches schon im Jahr 1899 als ungenügend taxiert wurde, konnte nicht realisiert werden. Zwar wurde es um drei Meter versetzt, war aber für einen zweckmässigen Turnunterricht nicht zu ge-

brauchen. Dagegen war der neue Turn- und Sportplatz, ergänzt mit einem Korbballfeld im darauf folgenden Sommer, recht komfortabel.

Jugendliche Impulse

Zu Beginn der 1960er-Jahre herrschte wieder Lehrermangel im Kanton. So wurden vermehrt Seminaristen im letzten Halbjahr ihrer Ausbildung auf die Schüler «losgelassen». Dabei war es für die angehenden, noch nicht 20-jährigen Pädagogen bestimmt nicht einfach, sich bei den etwas «hemdsärmlichen» und zum Teil nur wenig jüngeren Zöglingen durchzusetzen. Es brauchte Mut sich gewissen Widerständen derer Eltern zu widersetzen. Auch die Schulkommissionsmitglieder sparten nicht mit gut gemeinten Ratschlägen: Ein lautes Wort und etwas «körperliche Züchtigung» würden kaum schaden, war deren Überzeugung – da am eigenen Leib erlebt, mussten sie es ja wissen. Ruth Annaheim, Veronika Gerber, Hans Wermuth und Peter Willen waren junge Pädagogen, die mit neuen Methoden frischen Wind in die Schulstuben brachten. Von ihnen blieb Peter Willen der Schule Oberstocken mit zehnjährigem Wirken am längsten treu. Schon bald durfte der junge «Oberlehrer» mit gewissem Stolz feststellen, dass der Schulmeister in diesem Dorf noch etwas galt. Man wollte ihm gar während der «Chäsizyt» am Abend die Aufsicht über die halbwüchsige Schuljugend in der Dörfli-gasse übertragen, was dieser jedoch dankend ablehnte.

Es war natürlich schon so, dass die Eltern gewissen Modeerscheinungen, die nun auch abseits der grossen Zentren in die kleinen Dörfer vordrangen, mit Sorge entgegen blickten und diesen durch «Polizeidienst» Einhalt gebieten wollten. Diesen Tendenzen war mit dem Schlagstock der vorangegangenen Schulmeistergenerationen kaum beizukommen. So sensibilisierte der fortschrittliche Lehrer mit plausibler Argumentation und auch mal mit dem Griff in die psychologische Trickkiste. Die ältere Leserschaft unseres Gemeindeblattes erinnert sich nicht zuletzt deshalb gerne an ihre Schulzeit bei Lehrer Willen. Er verheiratete sich 1968 mit der vormaligen Unterschullehrerin Veronika Gerber. Zusammen zogen sie im Dezember 1973 von Oberstocken ins ebenfalls «abgelegene» Peru.

Nach dem Umbau des Hübeli-Schulhauses im Jahr 1956 liessen weitere Investitionen nicht lange auf sich warten. Im Jahr 1967 wurde die Lehrerwohnung an die rasant steigenden Komfortansprüche angepasst. 1968 ging man an die Realisierung eines Handfertigkeitsraumes. 1969 folgte der



Die Oberschule im Jahr 1955 – Vorne v.l.: Zenger Erna, Mani Madlen, Neuenschw. Katharina, Zenger Margreth, Strauss Elsa, Zenger Ida, Strauss Margrith, Mani Vreni, Strauss Nelli – Mitte: Lehrer Graf Walter, Rupp Res, Strauss Ernst, Schluchter Heinz, Glauser H.R., Aeschbacher Hans, Strauss Fritz, Schluchter Alfred – Hinten v.l.: Schluchter Peter, Mani Christian, Rupp Peter, Zenger Paul, ?, Rupp Christian, Strauss Eugen, Strauss Felix.



Die Unterschule im Jahr 1955 – Vorne v.l.: Strauss Elisabeth, Zenger Heidi, Glauser Klara, Mani Margareth, Wenger Vreni, Glauser Anna, Aeschbacher Annarös, Messerli Esther – Mitte v.l.: Strauss Hansueli, Aeschbacher Fritz, Strauss Martin, Lehrerin Trachsel Elisabeth, Mani Joseph, Rupp Anton, Wenger Paul, ? – Hinten v.l.: Zenger Rudolf, Bruni Hans, Boss Ernst, Strauss Walter, Zenger Peter, Strauss Hermann.



Die Unterschule im Jahr 1957 – Vorne v.l.: Strauss Alfred, Bruni Beat, Mani Beat, Tschanz Fritz – 2. Reihe: Bruni Susanna, Aeschbacher Annemarie, Zenger Heidi, Zenger Ruth, Walther Elisabeth, Wenger Rosmarie, Strauss Eva, Mani Hanni – 3. Reihe: Glauser Klara, Möckli Heidi?, Aeschbacher Annerös, Bruni Hans, Wenger Paul, Boss Ernst, Strauss Walter, Messerli Andreas, Wenger Vreni, Mani Margreth – Hinten: Tschanz Peter, Walther Bernhard, Zenger Peter, Zenger Rudolf, Mani Anton, Wenger Franz, Messerli Beat, Rupp Ueli, Lehrerin Trachsel Elisabeth.

Einbau einer Lehrerinnenwohnung und immer wieder belasteten auch Sanierungsarbeiten an beiden Turnplätzen die Schulgutsrechnung. Ein bereits seit Jahren behandelte Umbau des Gemeindelokals in einen heimeligen Gemeinschaftsraum mit «Frauenstübli» konnte im Jahr 1990 endlich realisiert werden. Darin wurden nun Elternabende, Schulfest mit Theater, Weihnachtsfeiern, textiles Handarbeiten und immer noch Sonntagsschule abgehalten. Zeitgleich erfolgte die Sanierung der Lehrerwohnungen. Der Abschluss bildete in den Jahren 1994/95 eine umfassende Schulhausrenovation. Zwischen 1989 und 1995 wurden rund 469 000 Franken (Nettokosten) in das Hübli-Schulhaus investiert.

Körperliche Ertüchtigung

Beschränkte sich der Schulunterricht in unseren Dörfern lange auf geistige Bildung, war man andernorts ab Mitte des 19. Jahrhunderts der Überzeugung, Turnen als körperlich und geistig entwickelnden Unterricht zu betreiben. Mit Verzögerung gab es auch in Oberstocken leise Anzeichen dazu. Im Mai 1874 wurde über die Forderung der kantonalen Erziehungsdirektion zur Erstellung eines Turnplatzes beraten: «Die Schulkommission weiss

keinen anderen Ort als der Platz beim Mittelbrunnen als zweckmässig». Beim örtlichen Schlosser wurde eine Eisenstange für ein Turngerüst bestellt und an besagtem Ort, östlich unterhalb des Stegenhauses, wurden tragende Holzpfähle (von der Burgergemeinde unentgeltlich geliefert) in die Erde gerammt.

Aber auch hier stiegen die Forderung der kantonalen Behörde stetig: 1899 – nun bereits beim Schulhaus auf dem Hübli – wurden als Turngeräte Kletterstange und Springel erwähnt. Das noch nicht zwei Jahrzehnte alte Turnlokal wurde als ungenügend taxiert. Im Januar 1906 ergänzte ein Reck die bisherigen Gerätschaften. Zehn Jahre später beinhaltet das Inventar zudem Stembalken und Leiter. Weiter entnimmt man in den folgenden Jahren den Schulrödeln: Im Laufe des Jahres 1924 ist ein geeigneter Turn- und Spielplatz erstellt worden. Kaum verwunderlich jedoch, dass auch diesmal das Turnlokal mit knapp 40 m² Fläche erneut ungenügende Noten erhielt.

Selten wurde der körperlichen Ertüchtigung der Schüler derart hoher Wert beigemessen wie während der Lehrerszeit Peter Willens. Am Anfang der gesundheitsfördernden Massnahme stand der obligatorische Pausenaufenthalt im Freien. Wer erinnert sich nicht an die Skiwettkämpfe auf der schattigen «Allmit», bestehend aus Abfahrt, Langlauf und Schanzenspringen. Der Skitag auf dem Hahnenmoos – ein Höhepunkt für die Oberstockner Primarschüler. An witterungsgünstigen Sommerabenden bot der sportliche Adelbodner unentgeltlich fakultatives Training für die älteren Schüler an, bestehend aus Leichtathletik und Ballspielen.

Dieser Beitrag mit umfangreichem Text und noch mehr Klassenfotos kann unter «www.stocken-hoefen.ch/unsere-gemeinde/historisches-stocken-hoefen» heruntergeladen werden.

Quellen: Mündliche Angaben ehemaliger Schüler und Lehrer; Gemeindearchive Einwohnergemeinde Stocken-Höfen; Staatsarchiv Kt. Bern in Bern; Markus Fuchs (Lehrerinnen- und Lehrerperspektiven in der Helvetischen Republik); Datenbankzugang Stapfer-Enquête; Schärer Beat, Rheinfelden (Fragmente aus Erinnerungen); Strauss Martin, Amsoldingen (Schulzeit-Erinnerungen). Bilder: Balsiger-Mani Margreth, Allmendingen; Graf-Mani Madlen und Karl, Oberstocken; Mani Martin, Niederstocken; Willen Peter, Herzogenbuchsee; Strauss Markus, Oberstocken; Zenger-Bruni Lotti und Paul, Oberstocken.



Unterschule 1962 – Vorne v.l.: Fahrni Chr., Mani Martin, Mani Ueli, Messerli Roland, Bringold Hanni – Mitte: Strauss Werner, Bruni Fritz, Tschanz Heinz, Bruni Annekäthi, Strauss Senta, Messerli Yvonne, Bruni Lotti, Messerli Vreni, Messerli Martha, Bringold Käthi, Rupp Vreni – Stehend: Lehrerin Annaheim Ruth, Zenger Erich, Wenger Anton, Zenger Walter, Messerli Willi, Strauss Hans, Aeschbacher Verena, Burger Elisabeth, Messerli Anita, Hörler Susanne.



Oberschule 1966 – Vorne v.l.: Messerli Martha, Rupp Vreni, Bruni Annekäthi, Messerli Vreni, Strauss Senta, Bruni Lotti, Tschanz Heinz, Bruni Fritz – Mitte: Messerli Bernhard, Wenger Brigitte, Strauss Hans, Zenger Erich, Wenger Walter, Zenger Walter, Messerli Willi, Messerli Roland, Mani Martin, Lehrer Willen Peter – Hinten: Messerli Liliane, Aeschbacher Vreni, Messerli Anita, Winterberger Margrith, Hörler Susanna, Bringold Käthi, Rupp Hanni.

Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Stockhornstrasse 48
3632 Oberstocken
Telefon 033 341 80 10
gemeinde@stocken-hoefen.ch
www.stocken-hoefen.ch

Gemeindepräsident

Andreas Stauffenegger
Telefon 079 424 24 68
andreas.stauffenegger@stocken-hoefen.ch

Gemeinderäte

Andreas Stauffenegger: *Präsidiales*
Fritz Bruni: *Finanzen, Steuern*
Michael Kramer: *Hochbau*
Olivier Maier: *Kultur, Gesundheit, Soziales*
Stephan Renfer: *Infrastruktur*
Gracia Schär: *Bildung*
Jakob Weltert: *Öffentliche Sicherheit*

Personal der Gemeindeverwaltung

Ruth Weixelbaumer: *Gemeindeschreiberin*
ruth.weixelbaumer@stocken-hoefen.ch

Ursula Prior: *Finanzverwalterin*
ursula.prior@stocken-hoefen.ch

Daniel Spengler: *Stv. der Gemeindeschreiberin*
daniel.spengler@stocken-hoefen.ch

Andrea Rohr: *Stv. Finanzverwalterin / AHV-Zweigstellenleiterin*
andrea.rohr@stocken-hoefen.ch

Carole Würzer: *Verwaltungsangestellte / Schulsekretärin*
carole.wuerzer@stocken-hoefen.ch

Corina Rupp: *Lernende*
corina.rupp@stocken-hoefen.ch

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag
09.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Mittwoch / Freitag
Geschlossen

Stocken-Höfen – zäme läbe, zämestah u zäme witergah



BiBLiOTHEKludothek

Für einen Jahresbeitrag von Fr. 25.– für Erwachsene und Fr. 10.– für auswärtige Kinder bieten wir Ihnen mit 4100 Medien folgende Auswahl:

- Aktuelle und bestandene Belletristik
- Sachbücher
- Jugend-, Kinder- und Bilderbücher
- CDs, Tonkassetten (Märli, Krimi, u.v.a.)
- DVD
- Spiele für Gross und Klein
- Computerspiele auf CD-ROM
- Hörbücher für Erwachsene

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten (ausser Schulferien):
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 19.00 bis 20.30 Uhr

Standort:
Zivilschutzanlage Dörfli, Schulhaus Niederstocken

Unsere Homepage: www.bibliothek.stocken-hoefen.ch